

Handschrift

DAS MAGAZIN FÜR KALLIGRAFIE UND HANDLETTERING

R U N D B R I E F 50 / 2020

Liebe Leserinnen und Leser,
ich darf Ihnen heute unseren 50ten Rundbrief senden. Heute habe ich mir spontan überlegt, dass diese besondere Ausgabe auch gefeiert werden muss. Daher verlosen wir fünf Jahresabos der Handschrift.

Vielen Dank, dass Sie so zahlreich auch unseren Rundbrief lesen. Es ist unglaublich, wie viele von Ihnen monatlich hier reinlesen. Herzlichen Dank!

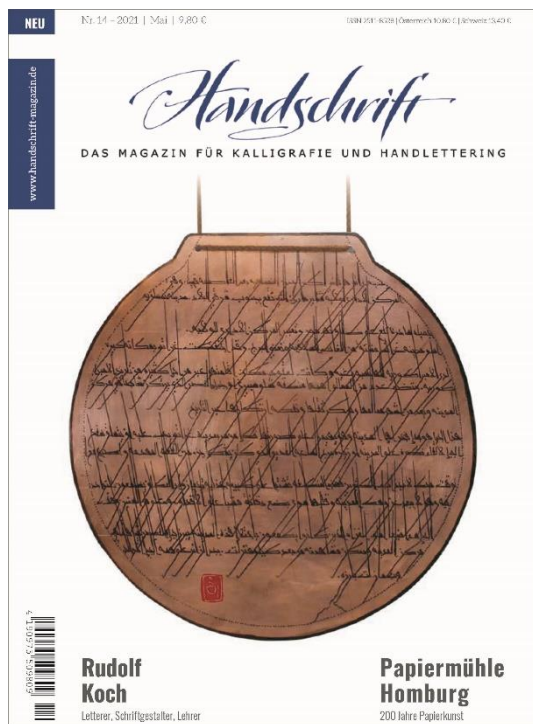
Für den heutigen Rundbrief habe ich für Sie folgende Themen ausgewählt:

1. Ausgabe Nr. 14 jetzt bestellen!
2. Woran man sich im Lockdown erinnert
3. Einblick in die arabische Kalligrafie
4. Mögen Sie Lila?
5. Neue Termine und Seminare von Joachim Propfe
6. Die 5. Lange Nacht des Schreibens in Pandemiezeiten
7. Leserinnen und Leser
8. Künstlervorstellung: Andreas Stoffels
9. Notes from the Underground
10. Video-Tipps
11. Kurse in Pöschhofen und Würzburg
12. Greenery Vibes – Botanik trifft Text
13. Ein individuelles Schreibgerät für den schönsten Tag im Leben
14. Kurse bei Sigrid Bengel
15. Verlosung Rundbrief 50te Ausgabe
16. Verlosung mit Federführend
17. Partner der Handschrift
18. PDF Download

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dem aktuellen Rundbrief und hoffe, dass auch unsere Ausgabe Nr. 14 gefallen bei Ihnen findet.

Herzlichste Grüße
Andreas Hollender

1. Ausgabe Nr. 14 jetzt bestellen!



"Handschrift" Ausgabe Nr. 14 - erschienen am 17.05.2021

Jetzt bestellen: <https://shop.neudenken-media.de/handschrift-14>

Auszug aus dem Inhalt:

Aus dem Alltag der Kalligrafen

- Rudolf Koch – Letterer, Schriftgestalter, Lehrer
- Papiermühle Homburg – 200 Jahre Papierkunst
- Blickfang Kalligrafie: Werke von Abd A. Masoud
- Rezension: Linien überall: entdecken und zeichnen

Schriften

- Die moderne Fraktur Teil 2

Kalligrafie leicht gemacht

- Jennys Tintenwerkstatt – Exotische Gelb- und Rottöne – Tinten aus dem Küchenschrank
- Handlettering, Aquarell und Effekte
- Blick hinter die Kulissen: So entsteht ein Videokurs

- Wenn Worte zu Bildern werden

Kurse und Ausstellungen

- Kurse

Handlettering

Schnörkel – Persönliche Wirkung mit Eleganz und Fantasie

Aus der Welt der Unternehmen

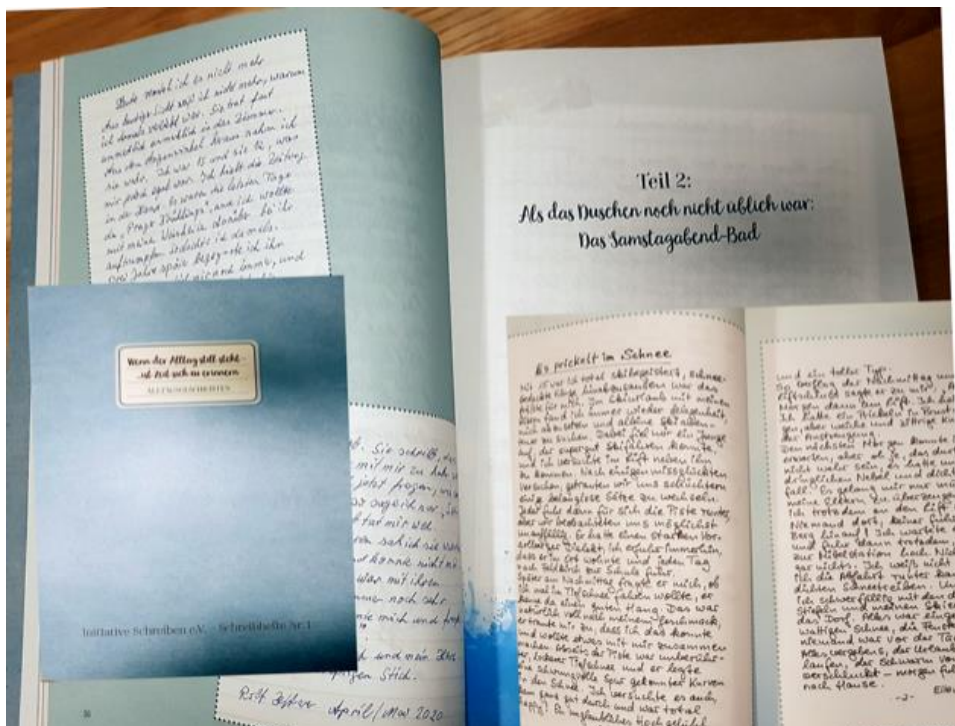
- Schriftkunst mit Dufttinte
- Nachhaltigkeit steht für beständige Werte
- Kaweco Tinten im neuen Design
- Sets am Puls der Zeit

Nachrichten aus der Welt der Kalligrafie Aktuelles

Leserbriefe

Alle Magazine finden Sie in unserem neuen Shop unter: shop.neudenken-media.de

2. Woran man sich im Lockdown erinnert



Alltagsgeschichten aus früheren Zeiten

Als im vergangenen Jahr klar wurde, dass der erste Lockdown in der gegenwärtigen Pandemie länger dauern würde, hat die Initiative Schreiben einen Wettbewerb ausgelobt und um Geschichten gebeten, die vom Alltag in anderen Zeiten erzählen: Erste Liebe, Das Samstagsabendbad und Großmutter's Eintopf-Rezept waren die Themen, um die es gehen sollte.

Inzwischen sind die Ergebnisse des Wettbewerbs in der Nummer 1 der Schreibhefte veröffentlicht:

Wenn der Alltag still steht, ist Zeit sich zu erinnern.

Einhundertfünfzig Seiten Erinnerungen, mehr als fünfzig Beiträge, die von allerlei Dingen handeln, die warm machen in kalten Zeiten: Amors erster Pfeil: Davon weiß manchmal nur der oder die Getroffene, der oder die Angebetete hingegen bisweilen nichts. Auch das Bad am Samstagabend ist eine schöne Erinnerung – jedenfalls heute. Wellness Anno dazumal – heute kaum mehr vollstellbar. Auch die Rezepte erzählen von alten Zeiten, als man mit Wenig viele satt machen musste.

Alle Beiträge sind in den Original-Handschriften wiedergegeben. Fast alle stammen von älteren Menschen. An die vor allem hatte sich der Wettbewerb gerichtet. Es lohnt sich sie zu lesen. Nicht die große Weltgeschichte wird hier erinnert: Es sind alltägliche und doch für die Einzelnen bedeutsame Geschehnisse, die berichtet werden.

Einige der Teilnehmenden legte den Beiträgen einen Brief bei, in dem davon gesprochen wurde, wie schön es gewesen sei, in solche Erinnerungen einzutauchen. Genau darum ging es: Menschen zu bewegen, ihren eigenen Erinnerungen nachzulauschen. Das ist gelungen.

Die Fertigstellung des Heftes hat Zeit gebraucht. Das war auch der Pandemie geschuldet. Jetzt liegt ein grafisch schön gestaltetes Heft vor, das vielleicht auch andere dazu anregt, zum Stift zu greifen und eigene Geschichten und Erinnerungen aufzuschreiben.

Gegen eine Schutzgebühr von 10 € plus Versandkosten ist das Heft über die Geschäftsstelle der Initiative Schreiben zu erhalten.

Mehr Informationen unter: www.initiative-schreiben.de

3. Einblick in die arabische Kalligrafie



Am Wochenende vom 24. und 25. April fand in der Stiftung Schriftkultur e. V. im Gut Königsbruch wieder ein besonderer Kurs im künstlerischen Schreiben statt. Der syrische Schriftkünstler Ayham Najjar, der mit seiner Familie seit fünf Jahren in Homburg lebt und inzwischen gut Deutsch spricht, gab einer kleinen Gruppe Interessierter eine Einführung in die Schönheit der arabischen Schrift. Najjar, der ursprünglich aus Aleppo stammt, ist studierter Designer und Innenarchitekt. Über eine glückliche Fügung und den Kontakt mit Prof. Heinrich Zankl ergab sich bereits im Sommer 2019 eine beachtenswerte Ausstellung in der Galerie der Stiftung Schriftkultur.

Trotz Corona und unter allen Sicherheitsvorgaben konnte ein Kurs stattfinden, an dem auch die Organisatorin und Schriftkünstlerin Katharina Pieper teilnahm. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir so weit kommen!“, sagte sie am Ende des Kurses. Mit selbst hergestellten Schreibwerkzeugen wie einer zugeschnittenen Rohrfeder und anderen Breitfedern wurde zunächst der arabische Schriftstil „Ruq’a“ erlernt, der auf einfachen

Formen aufgebaut ist. Am zweiten Tag zeigte Ayham Najjar einen sehr schwungvollen kalligrafischen Schreibstil, „Somboli“, der in seinem Formenaufbau an Blumen erinnert.

Die Werke von Ayham Najjar stehen in der tausendjährigen Tradition islamischer Kalligrafie, die viel mehr als nur individuelle Schönschreibkunst ist. Beim weitgehenden Verzicht des Islam auf gegenständlich-figürliche Bildkunst wird die abstrakte Kalligrafie zu einer wichtigen kulturellen Manifestation. Ayham Najjar verknüpft die Malerei mit der Kalligrafie, und es entstehen malerische Bildwerke mit Schrift, Texten, Einzelbuchstaben und auch Kombinationen aus arabischer und lateinischer Schrift. Ayham Najjar arbeitet schwerpunktmäßig mit Acryl-, Öl- und Pastellfarben, und er verwendet auch gerne Blattgold und andere dünne Metallfolien. Seine Arbeiten gehen über die reine Kalligrafie hinaus und verbinden arabische Schriftzeichen zu phantasievollen Kunstwerken.

Arabische Kalligrafen oder ganz allgemein Kalligrafen im Orient genießen ein hohes Ansehen, und die Kunst der Kalligrafie ist die höchste der Kunstformen. Arabische Kalligrafie wird von rechts nach links mit dem arabischen Alphabet geschrieben, das hauptsächlich aus Konsonanten besteht. Kalligrafie ist verbunden mit einer besonderen innerlichen Konzentration und Ausrichtung auf das, was geschrieben wird. Durch künstlerisches Schaffen und den Umgang mit Text und Inhalt erfährt der Kalligraf eine Bildung seiner Persönlichkeit.

Mehr Informationen unter: www.schriftkultur.eu



4. Mögen Sie Lila?



Kennen Sie schon unsere Kaweco Collection ?

Mit der Kaweco Collection bekommen Sie unsere Kaweco Originale angepasst an die neuesten Trends. Sie bietet unserer Sammler-Community und allen Designbegeisterten das gewisse Etwas.

Kaweco Collection Füllhalter Light Lavender

Das erste Schreibgerät der Collection hüllt sich in die wunderschöne Farbe Light Lavender.

Der pastellige Farbton ist aktuell eine absolute Trendfarbe. Silberne Elemente wie Logokäppchen, Prägung und Feder runden den kühlen, aber sanften Lila-Ton perfekt ab.

Jetzt entdecken: www.kaweco-pen.de

5. Neue Termine und Seminare von Joachim Propfe



Orientalische Liaison

Schwungvoll und lebendig, verschlungen und geheimnisvoll – die Arabische Schrift übt einen besonderen Reiz auf den Betrachter aus! Doch wer unter den Kalligrafen hierzulande beherrscht Arabisch? Um mit den eleganten Bögen und Linien dieser vielfältigen Schrift gestalten zu können, ist das auch gar nicht nötig! Aus einer Analyse des Formenrepertoires unterschiedlicher Arabischer Schriftstilen habe ich ein lateinisches Alphabet entwickelt, das auf den ersten Blick orientalisch-exotischen Charme verbreitet, sich jedoch in gewohnter Weise von links nach rechts schreiben und lesen lässt. Mit dieser Schrift, die im Seminar vermittelt wird, werden kurze Texte und Worte in besonderer Art und Weise grafisch gestaltet.

IM KLOSTER DRÜBECK

Seminardatum: 11.06. – 13.06.2021
Beginn Freitag, 11.06.2021, 16.00 Uhr
Ende Sonntag, 13.06.2021 15.00 Uhr

Seminargebühr: EUR 349,00 inkl. Verpflegung

IM SCHRIFTMUSEUM BARTLHAUS

Seminardatum: 23.07. – 25.07.2021
Beginn Freitag, 23.07.2021, 14.00 Uhr
Ende Sonntag, 25.07.2021 16.00 Uhr

Seminargebühr: EUR 295,00

Joachim Propfe Dipl.-Des.
Atelier für Kalligrafie und Farbgestaltung
Nußbergstraße 30
38104 Braunschweig
Germany
0160-99512611

www.kalligrafie-propfe.de

6. Die 5. Lange Nacht des Schreibens in Pandemiezeiten



Niemand weiß, wie am 10. Juni 2021, dem Termin an dem die 5. Lange Nacht des Schreibens der Initiative Schreiben stattfinden soll, die Bestimmungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sein werden. Klar ist aber: Kundenbindung ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Deswegen bietet Ihnen die Initiative Schreiben für die Lange Nacht des Schreibens zwei Aktionsvorschläge an, die sie ohne Präsenz-Veranstaltungen umsetzen können und die auch unabhängig davon sind, ob Sie in den sozialen Medien oder im Web aktiv sind.

Das Thema der Langen Nacht erinnert daran, dass Glück etwas ist, das wir auch selbst gestalten können: Durch Erinnern, dadurch, dass wir etwas tun, z.B. schreiben.

Aktionsvorschlag 1: Mein Glücksfoto erzählt

Laden Sie Ihre Kunden ein in ihrem Fotoarchiv nach einem Foto zu suchen, das für sie Glück zum Ausdruck bringt. Auf dem ausgedruckten Foto wird dann entweder direkt im Foto selbst oder um das Foto herum der Glücksmoment handschriftlich beschrieben.

Aktionsvorschlag 2: Meine Glücksgeschichte

Laden Sie Ihre Kunden ein auf einem Blatt Papier handschriftlich ihren größten Glücksmoment zu beschreiben.

So einfach geht´s:

Ihr persönliches Engagement als Veranstalter für diese Aktionen hält sich in Grenzen:

Sie werben für die Lange Nacht durch Plakat-Aushang und Sprechblase in Ihrem Schaufenster.

Optional verteilen Sie für Ihre Aktion individualisierte Postkarten an Ihre Kunden und/oder legen Sie an öffentlichen Stellen aus. Sie könnten Ihren Kunden die benötigten Materialien für die Aktion anbieten, Bestellung telefonisch/per E-Mail/per Web und Abholung. Sie loben Preise aus für die drei schönsten/gelungensten/originellsten Beiträge z.B. drei Einkaufsgutscheine oder Schreibgeräte Ihrer Wahl. Sie schaffen nach der Langen Nacht für einen gewissen Zeitraum (z.B. eine Woche) Platz in ihrem Schaufenster für die Präsentation der Ergebnisse (alle oder möglichst viele): z.B. eine Pinwand.

Ausführlichere Infos unter <https://initiative-schreiben.de/aktionen/>

7. Leserinnen und Leser



Abd A. Masoud
Wien

8. Künstlervorstellung: Andreas Stoffels



Bildquelle: <http://www.andreasstoffels.com/kontakt>
Textquelle: <http://www.andreasstoffels.com/philosophy>

Andreas Stoffels

Meine Arbeit basiert im Kern auf der Idee der Intelligenten Zahl. Ich bin überzeugt davon, dass diese Intelligenz sich in geometrischen Mustern ausdrückt, und dass Kalligrafie ein Werkzeug ist, um sie dem menschlichen Auge näher zu bringen.

DIE ESSENZ DER ZAHL

Geometrische Muster sind eine unmittelbare visuelle Entsprechung von Zahlen. Genauer gesagt, ist jedes einzelne Muster ein aus Zahlen bestehendes Proportionssystem, das den Raum rhythmisch erschließt. Auch wenn im Laufe der Jahrtausende viele Muster entdeckt und genutzt wurden, so ist es doch unmöglich, sie gänzlich in ihrer Unendlichkeit sichtbar zu machen. Und so bleiben viele von ihnen für uns im Verborgenen.

Auch wenn Menschen Muster verwenden, bleiben doch wesentliche Frage auf einer tieferen Ebene bestehen: Was sind Muster bzw. Zahlen und woher kommen sie? Wir neigen zur Annahme, Muster seien rhythmische Strukturen oder gar eine dekorative Spielerei. Dabei übersehen wir aber ihre Zusammenhänge zu Phänomenen der Musik, Farbe, Leitfähigkeit, Stabilität von Konstruktionen oder gar Elektromagnetismus. Es handelt sich um regenerative und naturogene Systeme dichter Information. Es scheint ihnen eine Qualität innezuwohnen, die über das Quantitativ-Rechnerische hinausgeht. Menschen haben diese Sprache nicht erfunden. Geometrische Muster müssen also in einem für uns nicht greifbaren Zustand existieren, was auch immer dieser Zustand sein mag.

Weder Muster noch Zahlen sind im eigentlichen Sinne etwas Sichtbares. Die Zeichen und Formen in denen wir sie kennen, sind bereits Transformationen eines abstrakten Prinzips. Mein Anliegen gilt dem Unsichtbaren dahinterliegenden, der formgebenden Kraft, die in ihnen wirkt. Worin liegt also genau diese Intelligenz? Sie zeigt sich jedenfalls darin, dass sich jedes einzelne geometrische Muster durch eine außerordentliche innere Logik auszeichnet. Egal wie komplex und egal wie beliebig manche Muster auf den ersten Blick erscheinen mögen.

DIE VERWANDLUNG DER ZAHL

Wenn ich behaupte, dass die Geometrie die unmittelbarste visuelle Entsprechung der Zahl ist, meine ich damit auch, dass die Kalligrafie dies nicht ist. Sie ist nicht das geeignete Werkzeug,

um Zahlen zu studieren. Aber: Kalligrafie ist die motorische Ausführung von Bewegung. Sie verbindet Intellekt und Körperlichkeit. Sie ist das Werkzeug, die dem Rhythmus der Zeichen Vitalität verleiht. Die Kalligrafie erlaubt auch die Interpretation von Mustern und Zahlen über eines der wichtigsten Kulturgüter überhaupt: der geschriebenen Sprache. Kalligrafie und geometrisch Muster sind in vielerlei Hinsicht sich ergänzende und verwandte Ausprägungen visueller Sprache. Und sie entwickeln sich aneinander weiter.

Der Dialog zwischen Mustern und der Kalligrafie ist sehr komplex und vielschichtig. In jeder neuen Konstellation muss das Zusammenspiel neu ausgehandelt werden. Die Kalligrafie ermöglicht weitere Interpretationsebenen, z. B. durch Zahlenwörter und die historische Aufladung von Schriftstilen. Letztlich ist dieser Dialog auch der Subtext meiner Arbeiten: Die Annäherung der ewigen Intelligenz der Zahlen, die sich in geometrischen Mustern äußert - und der tradierten Schriftsprache der Sterblichen durch die Kalligrafie. Ich ziele auf die unsichtbare und unüberwindbare Kluft dazwischen ab. Diese Kluft kann ausschließlich implizit umschrieben werden. Die letzten Gedanken mögen vage und theoretisch klingen, sind für mich jedoch ein ganz konkretes Ringen um das Spezifische in jedem Werk. Und ich beabsichtige damit ein Tribut an das Thema selbst zu zollen und an meine Vorgänger, die das Wissen weiter getragen haben.

DIE TRADITION NUMERISCHER KUNST

Ich sehe meine Arbeit in der Tradition mathematisch basierter grafischer Kunst verwurzelt. Diese Tradition ist weder ortsspezifisch gebunden noch überhaupt ein feststehender Begriff. Aber er beschreibt meine Tätigkeit sehr treffend, denn sie steht genau an der Grenze zu verschiedenen Disziplinen.

Der Höhepunkt dieser Tradition ist in meinen Augen ganz klar die islamische Kunst des Mittelalters. In der europäischen Kultur sind die griechische Antike und die Zeit des Kathedralenbaus geschichtliche Momente, in denen dieses Wissensfeld zur besonderen Blüte kam. In unseren Breitengraden war die Ornamentik selten primär durch Zahlenkenntnisse angetrieben. In den zwei letzten Dekaden scheint das Thema Muster und Ornamentik jedoch eine Wahrnehmungsveränderung zu erfahren. Speziell in der Architektur finden sich zahlreiche außergewöhnliche Beispiele für eine solche Wiederbelebung. Diese vollzieht sich selbstverständlich unter den neuen technischen Möglichkeiten. Und dennoch bleibt es eine Nische, eine Handvoll Individuen, die diesem Thema zumeist aus ganz

persönlichem Interesse nachgehen.

Auch wenn meine Arbeit modern wirken mag: Ich breche nicht mit den klassischen Regeln der Kunst.

Ich folge lediglich einem anderen Ast desselben Baumes. Denn diese Kunstform lebt durch die Aufnahme und Neuinterpretation bekannten Wissens. Mich interessieren die blinden Flecken unter den geometrischen Mustern sowie die Modifizierung und Rekontextualisierung von seltenen kalligrafischen Schreibstilen.

Auf kultureller Ebene interessiert mich das Thema der Begrenzung: Auf welches visuelle Vokabular beschränkt sich eine Kultur? Welche Symmetrien und Muster verwenden sie? Welche Zahlen bevorzugen sie und an welchen Zahlen orientieren sie sich? Was erzählt dies über ihre Auffassungen und Gewohnheiten?

Im westlichen Teil der Welt z. B., sind die meisten Menschen schlecht bis gar nicht geübt im Lesen von Mustern.

Unsere verflachte dekorative Nutzung von Ornamenten spiegelt dies. Der überstrapazierte Gebrauch von regelmäßigen Mustern reflektiert unsere Präferenz für simple gerade Zahlen (dies gilt auch in der Musik). Hingegen sind ungerade Zahlen und komplexe Muster eher untypisch und teils negativ aufgeladen. Bei uns herrscht eine plakative Bildsprache vor. Wir scheinen verkürzte Sprachmuster und Lautstärke zu bevorzugen, um im Informationsüberangebot Gehör zu finden. Vor diesem Hintergrund lässt selbstverständlich sich das Moderne schlecht vom Übersehenen trennen.

AUSBLICK

Seitdem ich mich bewusst für geometrische Muster und die Kalligrafie entschieden habe, ist es mein besonders

Anliegen diesen Weg mit Widmung, langfristiger Kontinuität und Tiefgründigkeit zu bestreiten.

Die künstlerische Werkproduktion steht im Zentrum meiner Arbeit, da sie auch gleichermaßen mein Feld

der Recherche ist, losgelöst von den Ausrichtungen nach denen Auftragsarbeiten verlangen. Auf diesen

investigativen Bestrebungen basierend unterrichte ich in beiden Feldern und bin daran interessiert, mein Wissen weiter zu geben.

Ich bin davon überzeugt, dass es hierbei in erster Linie nicht um einen persönlichen, individuellen Ausdruck

geht. Viel mehr betrachte ich diese Tätigkeit als ein Investment in ein kulturelles Erbe, das sich durch die

Kulturen und Zeiten hindurch zieht, und langfristig Bestand haben wird.

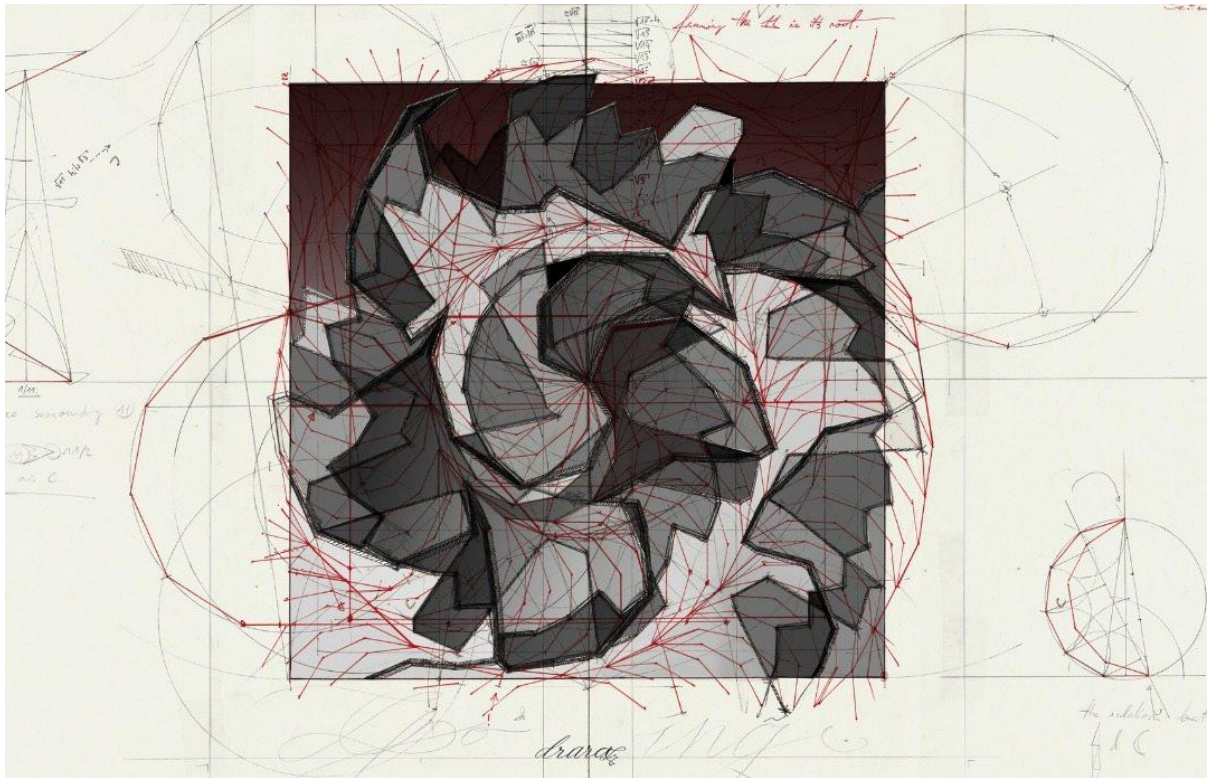
Meine Arbeiten sind verkäuflich als Originale und Fine-Art Prints auf Anfrage.

Ich biete spezielles Consulting

an in diesem Feld. Alles in allem sehe ich es als meine Aufgabe an, langfristige Allianzen zu schaffen, diese

Thematik auf professionelle Art weiter verfolgen zu können. Es gibt immer einen neuen Berg zu erklimmen.

Hier geht`s zu den fantastischen Arbeiten: www.andreasstoffels.com



9. Notes from the Underground



Gruppenausstellung im Schriftmuseum Bartlhaus

Eröffnung: Samstag 26.6.2021, 14 Uhr

Ausstellungsdauer: 26.6. – 19.9.2021

Die Gruppenausstellung lehnt sich inhaltlich an das Festival der Regionen. Mit dem Thema Unter Tag/Underground greift dieses zeitgenössische Kunst- und Kulturfestival einen Begriff auf, der die Lebensrealität vieler Menschen, die in den Salzbergwerken des Salzkammerguts arbeiteten, widerspiegelt.

Die Ausstellung im Bartlhaus bringt das Thema auf eine individuelle Ebene und taucht in den „Untergrund“ der menschlichen Persönlichkeit ein. Als textliche Basis dient dabei der Roman „Aufzeichnungen aus dem Kellerloch“, auf Englisch „Notes from the Underground“ von Fjodor Dostojewsky. Er behandelt die immer wiederkehrenden Fragen nach Gut und Böse, nach dem Sinn des Lebens und nach dem richtigen Handeln auf vielschichtiger Art und Weise. Die Wohnung des Ich-Erzählers, das Kellerloch ist eine Metapher für sein Inneres. Mehr als 150 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen haben die beschriebenen Inhalte nichts an Aktualität verloren und sind bis heute, vielleicht in einem neuen Kontext verstanden, unglaublich relevant.

An der Gruppenausstellung beteiligen sich 13 internationale Kalligraf*innen, sowie Studierende der Studienrichtung Gestaltung Technik Textil der Kunstuniversität Linz. Sie greifen in ihren Arbeiten unterschiedliche Aspekte des Themas auf. Manche widmen sich der Region Salzkammergut mit ihren kulturellen Besonderheiten, andere legen ihr Augenmerk auf den Text von Dostojewski und seine Interpretation. Das Ergebnis ist ein Panoptikum an Inhalten und formalen Zugängen, das vielschichtige Perspektiven eröffnet.

Mehr Informationen unter: www.bartlhaus.at

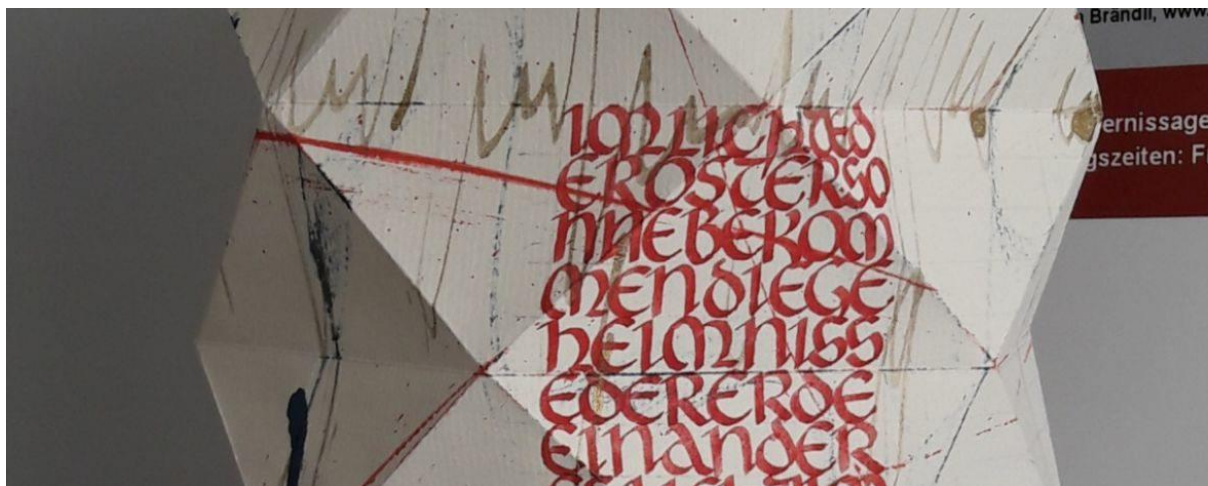
10. Video-Tipps

1. Video-Tipp auf YouTube: Marburger Frühling und Kultur Mobil
Online: Xin Zheng – Kalligrafie zum Frühling

2. Video-Tipp auf YouTube: Kalligrafie Hilfslinien

3. Video-Tipp auf YouTube: Die "Big Five" der Handschrift bestimmen ihren Charakter

11. Kurse in Possenhofen und Würzburg



Jugendherberge Possenhofen

Handlettering Grundkurs

26.11.2021 - 28.11.2021

Ab 170,- pro Person

Inkl. 2 Übernachtungen mit Verpflegung

Für Anfänger geeignet

Seminarleiter: PETRA BRÄNDLI

Link: <https://bayern.jugendherberge.de/jugendherbergen/possenhofen-643/reisen/einzelgaeste/8023/>

Jugendherberge Possenhofen

Kalligraphie Grundkurs

03.12.2021 - 05.12.2021

Ab 170,- pro Person

Inkl. 2 Übernachtungen mit Verpflegung

Für Anfänger geeignet

Seminarleiter: BIRGIT HAAS-HEINRICH

Link: <https://bayern.jugendherberge.de/jugendherbergen/possenhofen-643/reisen/einzelgaeste/8026/>

Jugendherberge Würzburg

Handlettering Grundkurs

19.11.2021 - 21.11.2021

03.12.2021 - 05.12.2021

25.03.2022 - 27.03.2022

08.04.2022 - 10.04.2022

Ab 154,- pro Person

Inkl. 2 Übernachtungen mit Verpflegung

Für Anfänger geeignet

Seminarleiter: MARINA GREB

Link: <https://bayern.jugendherberge.de/jugendherbergen/wuerzburg-281/reisen/einzelgaeste/5992/>

12. Greenery Vibes – Botanik trifft Text



Text: ONLINE Schreibgeräte

Online Live Workshop mit Joanna Birkel

Jetzt anmelden und noch einen der letzten Plätze für den Aquarell Workshop am 27.05.21 sichern.

Mehr Infos unter: <https://www.online-pen.de/lettering-kalligrafie/workshops/>

Kursinhalte:

Im Workshop dreht sich alles um das wunderschöne „Grünzeug“ in Verbindung mit Ihren

Lieblingstexten und -sprüchen. Joanna Birkel zeigt Schritt für Schritt wie man mit Hilfe von

Brush-Pens einfach und schnell verschiedene Blätter, Zweige & Co. aquarellieren kann.

Ergänzt werden die Greenery Schönheiten mit Zitaten, Songtexten oder

Gedichten, die ganz klassisch mit einem Füller geschrieben werden.

Die Plattform Zoom macht es möglich persönlich miteinander zu kommunizieren, nicht nur via Chat/Kommentarfunktion. Gestalten werden gemeinsam ein paar Greenery Vibes für Ihr Zuhause und/oder Büro. Kleine aber feine dekorative Kunstwerke in den Formaten DIN A5, A6 und quadratisch. Eine abgestimmte Komposition aus Botanik und Text wird entstehen.

Lassen Sie sich vom Alltag ablenken + zu einer Auszeit voller Ideen, Spaß und Plauderei unter Kreativen entführen. Gönnen Sie sich einen kleinen + grünen Urlaub!

Bei Fragen schreiben Sie uns gerne: info@online-pen.de

13. Ein individuelles Schreibgerät für den schönsten Tag im Leben



Die beiden Schreibgeräteserien von Lamy LAMY dialog und LAMY Lx eigenen sich hervorragend für eine der wichtigsten Unterschriften im Leben. Einen besonderen Charakter erhalten die Produkte mit einer individuellen Gravur.

Im LAMY dialog treffen elegante Ästhetik und technische Raffinesse aufeinander. Der kappenlose Füllhalter verfügt über einen innovativen Drehmechanismus, durch den sich Feder und Clip mit einer einfachen Drehung versenken lassen. Edle Oberflächen und eine 14-Karat-Goldfeder unterstreichen die stilvolle Erscheinung des LAMY dialog.

Die Schreibgerätefamilie LAMY Lx verbindet klassische Eleganz mit modernem Lebensgefühl.

Ein trendbildendes Schreibaccessoire für Individualisten, die das besondere schätzen und stets auf der Suche nach dem gewissen Etwas sind.

Weiterführende Informationen zum Thema Gravur und zu beiden Schreibgeräten finden Sie hier: <https://www.lamyshop.com>



14. Kurse bei Sigrid Bengel

Modern Calligraphy Basics

Du möchtest gerne schöne Schrift mit Spitzfeder und Tinte schreiben und lernen, wie man schicke Karten schreibt. Dann ist dieser Kurs genau richtig für dich.

€ 59,00, Anmeldungen und weitere Infos unter <https://cutt.ly/0b0m3n6>

Onlinekurs live, interaktiv

Di, 22.06.21; 17.00 bis 20.00 und
Mi, 23.06.21, 17.00 bis 20.00

Modern Calligraphy Advanced

Du schreibst schon mit der Spitzfeder, möchtest nun aber deine Werke auf ein neues Level heben? Bouncing Letters, Verzierungen und Schmuckelemente wären super? All das kannst du in diesem Kurs lernen.

€ 59,00, Anmeldungen und weitere Infos unter <https://cutt.ly/Ab0QDaz>

Onlinekurs live, interaktiv

Di, 06.07.21; 17.00 bis 20.00 und
Mi, 07.07.21; 17.00 bis 20.00

15. Verlosung Rundbrief 50te Ausgabe

Gewinnen Sie 5 Jahresabonnements der Handschrift.

So nehmen Sie teil:

Schicken Sie uns auf diesen Rundbrief ein aktuelles Kunstwerk von Ihnen und schon nehmen Sie automatisch an der Verlosung teil. Alle Einsendungen bis zum 10.06.2021 werden berücksichtigt.

Jetzt Mail schicken: info@neudenken-media.de

Alle eingesendeten Kunstwerke werden in den verschiedensten Leserrubriken mit dem Namen der Künstler*innen veröffentlicht. Bei Teilnahme erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung einverstanden.

16. Verlosung mit Federführend



An alle Blumenkinder da draußen: Eure Chance ist gekommen, euer Können unter Beweis zu stellen!
Denn die liebe Kirsten von @federfuehrend_kalligraphie sucht das schönste Kunstwerk zum Thema

„Flower Power“ und belohnt deine Kreativität mit einem „3er Set Kalligrafie Stifte von Herbin“.

Also: ran an die kunterbunten Stifte! Es soll blumig werden!

Teilnahmebedingungen:

1. Uns und @federfuehrend_kalligraphie auf Instagram folgen.
2. Kreiere eine kalligrafische/beletterte Karte zum Thema „Flower Power“.
3. Dein Bild im Zeitraum vom 23.5 bis 30.5, 18 Uhr, hochladen und mit #federfuehrendflowerpower versehen.

Wir freuen uns auf eure kreativen Ideen! Viele Grüße, Federführend und das Handschriftmagazin.

Mehr Informationen

unter: <https://www.instagram.com/handschriftmagazin/>

17. Partner der Handschrift



Germany • since 1991

www.online-pen.de



www.kaweco-pen.com



www.vccenter.at



www.federfuehrend.de



www.pentel.de



Design. Made in Germany.

www.lamy.de

Handschrift bist Du!
INITIATIVE **SCHREIBEN** e.V.

www.initiative-schreiben.de

18. PDF-Download

Da immer mehr Leser den Rundbrief abonnieren, möchten wir mit der neuen Darstellung und Layout Ihren Ansprüchen gerecht werden. Trotzdem haben einige Abonnenten uns geschrieben und den Wunsch geäußert, den Rundbrief auch als PDF-Dokument speichern zu können. Diesem Wunsch möchten wir gern nachkommen und Ihnen diesen Rundbrief auch im PDF-Format zum Download anbieten.

Hier können Sie die letzten Rundbriefe als PDF downloaden:

- Nr. 6:** [hier klicken](#)
- Nr. 7:** [hier klicken](#)
- Nr. 8:** [hier klicken](#)
- Nr. 9:** [hier klicken](#)
- Nr. 10:** [hier klicken](#)
- Nr. 11:** [hier klicken](#)
- Nr. 12:** [hier klicken](#)
- Nr. 13:** [hier klicken](#)
- Nr. 14:** [hier klicken](#)
- Nr. 15:** [hier klicken](#)
- Nr. 16:** [hier klicken](#)
- Nr. 17:** [hier klicken](#)
- Nr. 18:** [hier klicken](#)
- Nr. 19:** [hier klicken](#)
- Nr. 20:** [hier klicken](#)
- Nr. 21:** [hier klicken](#)
- Nr. 22:** [hier klicken](#)

Nr. 23: [hier klicken](#)
Nr. 24: [hier klicken](#)
Nr. 25: [hier klicken](#)
Nr. 26: [hier klicken](#)
Nr. 27: [hier klicken](#)
Nr. 28: [hier klicken](#)
Nr. 29: [hier klicken](#)
Nr. 30: [hier klicken](#)
Nr. 31: [hier klicken](#)
Nr. 32: [hier klicken](#)
Nr. 33: [hier klicken](#)
Nr. 34: [hier klicken](#)
Nr. 35: [hier klicken](#)
Nr. 36: [hier klicken](#)
Nr. 37: [hier klicken](#)
Nr. 38: [hier klicken](#)
Nr. 39: [hier klicken](#)
Nr. 40: [hier klicken](#)
Nr. 41: [hier klicken](#)
Nr. 42: [hier klicken](#)
Nr. 43: [hier klicken](#)
Nr. 44: [hier klicken](#)
Nr. 45: [hier klicken](#)
Nr. 46: [hier klicken](#)
Nr. 47: [hier klicken](#)
Nr. 48: [hier klicken](#)
Nr. 49: [hier klicken](#)
Nr. 50: **hier klicken**

Alle Rundbriefe der Handschrift sind hier im Archiv zu jeder Zeit online abrufbar: www.handschrift-rundbrief.de

Impressum:
neuDENKEN Media
Max-Reger-Straße 9
93152 Nittendorf

Sie können hier den Rundbrief abbestellen:
[hier abmelden](#)